


Mit dem Hund auf Reisen

Wichtige allgemeine Hinweise

- 
- *Die einzelnen Reiseländer wollen sich vor der Einschleppung und Weiterverbreitung von Seuchen und Infektionskrankheiten schützen. Deshalb schreiben staatliche Veterinärbehörden den Nachweis von Impfungen und Gesundheitszeugnissen für Hunde vor. Die meisten Länder fordern eine Impfung gegen Tollwut.*
 - *Erkundigen Sie sich im Voraus über die Einreisebestimmungen Ihres Urlaubslandes und vergessen Sie auch die Durchreiseländer nicht. Auskunft erteilen Konsulate, Reisebüros und Automobilclubs. Merial gibt außerdem eine Informationsbroschüre heraus, die jährlich neu aufgelegt wird. Sie ist bei Ihrer Tierärztin / Ihrem Tierarzt erhältlich. Überprüfen Sie den Impfpass Ihres Hundes auf Gültigkeit und Aktualität der Eintragungen. Für Schweden, Norwegen und Großbritannien ist eine Bestätigung des Tollwut-Impfschutzes durch eine Blutuntersuchung mit einer Vorlaufzeit von über einem halben Jahr erforderlich. Suchen Sie daher rechtzeitig Ihre Tierärztin / Ihren Tierarzt auf.*
 - *Und denken Sie daran: Ihr Hund muss gesund und fit sein, wenn er auf eine Urlaubsreise mitgenommen werden soll.*

Reisevorbereitungen

Impfungen

Die obligatorische Tollwutimpfung wurde bereits erwähnt. Bitte fragen Sie Ihre Tierärztin/Ihren Tierarzt auch nach weiteren wichtigen Schutzimpfungen. Neben der Tollwut stellen auch andere Infektionskrankheiten, die in manchen Ländern gehäuft vorkommen, eine Bedrohung dar. Dazu zählen Staupe, ansteckende Leberentzündung (Hepatitis), Parvovirose, Leptospirose, Zwingerhusten und Borreliose. Bei allen diesen Infektionskrankheiten ist die regelmäßige Schutzimpfung die beste Vorbeuge.

Kennzeichnung und Registrierung

Lassen Sie Ihr Tier kennzeichnen und registrieren. Durch Speicherung und Kennung mit Angaben zum Tier und Ihrer Anschrift in einem Haustierregister kann das Tier jederzeit identifiziert werden. Zur Kennzeichnung Ihres Tieres steht ein modernes System zur Verfügung: die elektronische Markierung mit INDEXEL®. Die Tierärztin/der Tierarzt setzt einen winzigen Mikrochip unter die Haut des Tieres. Dieser trägt eine individuelle Kennziffer, die sich mit Hilfe von Lese-

geräten in Tierheimen, Tierauffangstationen und Tierarztpraxen beliebig oft ablesen lässt. Das System entspricht dem internationalen Standard, ist in den meisten europäischen Ländern verbreitet und bietet so auch Schutz auf Reisen.

Anschriften der deutschen Registrierungsstellen:

Bei folgenden Registrierungsstellen kann Ihr Tier gemeldet werden:

Internationale Zentrale Tierregistrierung
Zentrale Tierdatei Deutschland
Weiherstraße 8

D-88145 Maria Thann
Freecall Europe:
08 00-84 37 73
08 00-44 78 37 (Tierregister)
Telefon 0 18 05-21 34 02
Telefax 0 18 05-21 34 03

Deutsches Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes e.V.

Baumschulallee 15
D-53115 Bonn
Telefon 0 18 05-23 14 14
Telefax 02 28-6 04 96 40

TASSO
Haustier-Zentralregister für die
Bundesrepublik Deutschland e.V.
Frankfurter Straße 20
D-65795 Hattersheim
Telefon 0 61 90-93 22 14
Telefax 0 61 90-59 67

Unterkunft

Ein Urlaub mit dem Hund will gut geplant sein. Erfreulich, dass es im In- und Ausland viele tierfreundliche Hotels, Restaurants und Campingplätze gibt, in denen Tiere akzeptiert werden. Es ist jedoch ratsam, sich vorher zu erkundigen, ob Tiere in der Urlaubsunterkunft erwünscht sind.

Sind Fahrten mit der Bahn, dem Schiff oder dem Flugzeug geplant, ist es erforderlich, sich vor Reiseantritt über die Beförderungsbedingungen zu informieren. Manche Fluggesellschaften schreiben die Beförderung von Hunden in Transportboxen vor. Hunde bis 5 Kilogramm (inklusive wasserdichtem Transportbehälter) gelten in der Regel als Handgepäck. Größere Hunde werden in einer Transportbox im klimatisierten Frachtraum untergebracht.

Wenn Sie mit der Bahn reisen, muss für größere Hunde eine Fahrkarte gelöst werden (meist je nach Land reduzierter Beförderungstarif). Kleinere Tiere, die in einer Transporttasche Platz haben, werden kostenlos befördert. Es empfiehlt sich, Leine und Maulkorb mitzuführen.



Reiseausrüstung

Zum Reisegepäck gehören natürlich auch Futter- und Trinknapf. Der Trinknapf sollte zusammen mit einer Flasche Wasser griffbereit verstaut sein. Natürlich dürfen auch Geräte zur Fellpflege nicht fehlen.

Eine kleine Reiseapotheke sollte auch für den Vierbeiner nicht vergessen werden. Nützlich sind dabei Mittel gegen Durchfall und Parasiten, zur Wundbehandlung sowie eine Pinzette zum Entfernen von Dornen. Zur Floh- und Zeckenbekämpfung steht z.B. das Ektoparasitikum FRONTLINE® zur Verfügung. Ihre Tierärztin/ Ihr Tierarzt stellt Ihnen das Notwendige gerne zusammen.

Unterwegs

Im Auto sollte Ihr Hund möglichst immer ganz hinten sitzen, getrennt durch ein stabiles Trenngitter oder im Fußbereich des Beifahrersitzes. Es gibt im Fachhandel auch spezielle Sicherheitsgurte für Hunde. Lassen Sie Ihren Wagen nicht in der prallen Sonne stehen, da Tiere hohe Temperaturen nicht aushalten können. Ein teilweise geöffnetes Fenster bietet im Hochsommer nicht immer eine ausreichende Luftzirkulation. Leinen Sie den Hund im Auto nicht an.



Denken Sie daran, dass Ihr Tier auch einen Sonnenstich oder Sonnenbrand bekommen kann. Suchen Sie deshalb schattige Plätze auf. Planen Sie „blasengerechte“ Etappenstopps ein, auch bei Fahrten mit der Bahn.

Vor und nach einer Fahrt sollte der Hund nur leichte Kost bekommen, während der Fahrt gar nicht gefüttert werden. Trinkwasser sollte dagegen häufig angeboten werden.

**Wir wünschen schöne
Urlaubstage!**